

Zum Schluss ein Feuerwerk

LANGENTHAL Jessy Martens und Band mixten einen Blues-Cocktail mit gefühlvollen Balladen und hartem Rock mit einem Schuss Soul und Funk. Ein explosives Gemisch zum Abschluss der diesjährigen Jazz-Tage Langenthal.

Jessy Martens eröffnet das Konzert mit dem rockigen Titelsong «Brand New Ride» aus ihrem preisgekrönten vierten Album, mit dem sie gleichzeitig als Songwriterin debütierte. Jugendlich unbeschwert und selbstbewusst haben es die Newcomer an die Spitze der europäischen Blues- und Rockszene geschafft. Die nur 1.52 Meter grosse Jessy Martens besitzt eine Stimme mit Charisma und musikalischer Kraft; eine Stimme, die man nicht beschreiben kann, sondern hören muss; eine tiefschwarze Stimme, die Schauer über den Rücken jagt. Sie interpretiert und lebt den Blues mit einer Kraft und Tiefe, wie man es sonst nur bei erfahrenen Sängerinnen kennt.

Shootingstar

Gefühle und Melancholie verbreiten sich bei «Touch My Blues Away» oder «Fool 4U». Mit einem völlig neuen Arrangement von Gershwins «Summertime» oder dem Ray-Charles-Klassiker «I Don't Need No Doctor» packt sie die Zuhörer, die sich an die Lautstärke gewöhnen müssen. Die 24-Jährige ist immer in Bewegung, und ihre Bühnenpräsenz energiegeladen. Sie verbindet Stimme und Show, getragen von einer kreativen Band mit Roman Werner (Gitarre), Tom Rohloff (Bass) und Christian Kolf (Schlagzeug). Die Youngsters harmonisieren hervorragend und spicken den Blues mit frischen Elementen. Einen kongenialen Partner findet Jessy Martens in Jan Fischer. Der Pianist setzt die Sängerin perfekt in Szene und brilliert mit eigenen Akzenten.

Bereits als 16-Jährige absolvierte Martens eine Musical-Ausbildung, sang Solostimme in diversen Gospelchören und war die talentierteste Sängerin der Hamburg School of Music. Inzwischen stürmt die stimmungsgewaltige Sängerin die Bühnen internationaler Festivals und erobert auch das Langenthaler Publikum. Ausgelassen steigt die temperamentvolle Frontfrau auf einen Tisch und singt mit Daniel Deubelbeiss aus Herzogenbuchsee ein Duett. Der 25-Jährige spielt Schlagzeug in einer Rockband und ist total begeistert. «Ich bin mit Kollegen erstmals an den Jazz-Tagen. Die Performance von Jessy und Band hat mich völlig umgehauen.» Sagts und lässt sich die neue CD signieren.

Brigitte Meier

BILANZ

Immer ausverkauft Auch das vierte Konzert im Rahmen der Jazz-Tage Langenthal war ausverkauft. 250 Zuhörer feierten Jessy Martens und ihre Band mit stehenden Ovationen. Kein Wunder, zieht Programmchef Bruno Frangi ein positives Fazit und spricht den Besuchern ein grosses Kompliment aus: «Mit einem musikalischen Stilmix öffnen wir die Bandbreite und entwickeln uns weiter. Das ist nur möglich, weil das Publikum offen ist für Neues und den Mut der Organisatoren annimmt.»

Bereits können sich die Jazzfans auf die 23. Langenthaler Jazz-Tage freuen, die am 15. Oktober 2013 mit einem Doppelkonzert starten werden. *bma*